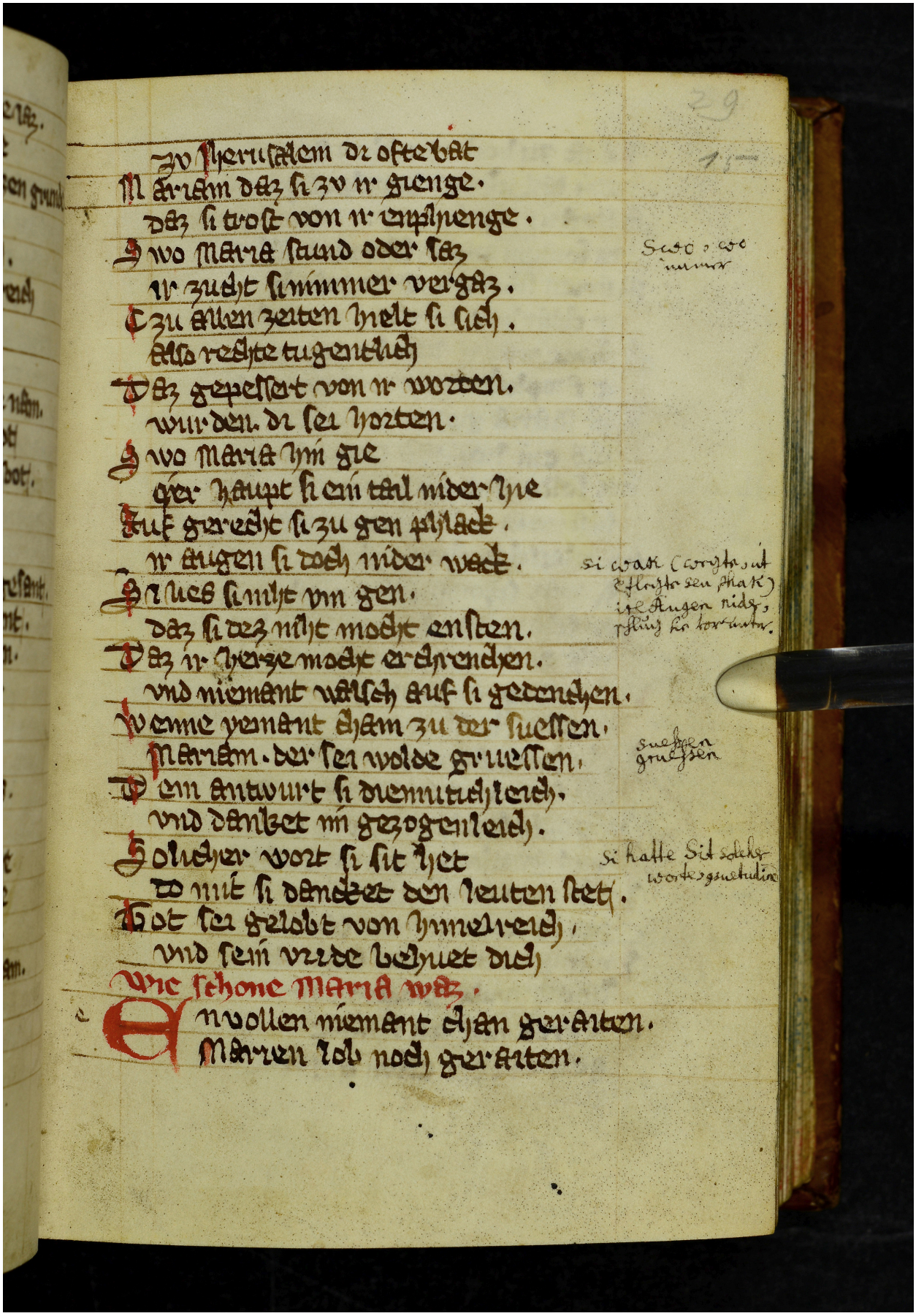
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



zu Jherusalem dr oftebat
Mariam daz si zu ir gienge.
daz si trost von ir enphienge.
Swo Maria stund oder saz
ir zucht si nimmer vergaz.
Czu allen zeiten hielt si sich.
also rechte tugentlich
Daz gepessert von ir worten.
wurden. dr sei horten.
Swo Maria hin gie
ier haupt si ein tail nider hie
Auf gerecht si zu gen phlack.
ir augen si doch nider wack.
Si lies si niht vm gen.
daz si dez niht mocht ensten.
Daz ir herze mocht erchrenchen.
vnd niemant walsch auf si gedenchen.
Wenne yemant cham zu der suessen.
Mariam. der sei wolde gruessen.
Dem antwurt si diemutichleich.
vnd danket im gezogenleich.
Solicher wort si sit het
do mit si dancket den leuten stet.
Got sei gelobt von himelreich.
vnd sein vride behuet dich

Wie schone Maria waz.

Envollen niemant chan geraiten.
Marien lob noch geraiten.

Swo, wo nimmer

si wak (wegte, ut effleghte sen phak) ire Augen nider, pflug sie vor unter.

suessen gruessen

si hatte sit solcher worte, gsuetudine